

Tipps zur Rettungsschwimmerprüfung: So bestehen Bewerber in Hamburg

Erfahren Sie, warum viele Bewerber bei der Rettungsschwimmerprüfung scheitern und wie gezieltes Training helfen kann.

Hamburg. Das Unternehmen Bäderland steht vor einer Herausforderung, die nicht nur ihre eigenen Geschäftszahlen betrifft, sondern auch die Sicherheit von Schwimmbadbesuchern in Hamburg. Seit Wochen wird dringend nach qualifizierten Rettungsschwimmern gesucht, jedoch sind die Bewerberzahlen ernüchternd.

Die Bedeutung von gut ausgebildeten Rettungsschwimmern

In Hamburg ist die Freibadsaison ein beliebtes Ereignis. Schwimmbäder sind Anziehungspunkte für Familien und Sportbegeisterte. Damit die Sicherheit der Gäste gewährleistet werden kann, sind qualifizierte Rettungsschwimmer unerlässlich. „Ein guter Tag ist, wenn zwei von zehn Bewerbern erfolgreich sind“, erklärt Andreas Mohr, ein langjähriger Mitarbeiter von Bäderland.

Schwierigkeiten bei der Bewerberauswahl

Jeden Mittwoch treten mehrere Kandidaten an, um ihre Fähigkeiten zu testen. Trotz der hohen Anforderungen kommen viele unvorbereitet zur Prüfung, was oft in Misserfolg endet. Die kritischen Prüfungsbestandteile umfassen unter anderem Kraulschwimmen, Tauchen und das Heraufholen von Ringen aus

der Tiefe – Aufgaben, die für Ungeübte unüberwindbar scheinen.

Tipps zur optimalen Vorbereitung

Laut Mohr übersehen viele Bewerber die mindest Anforderungen oder müssen sich erst an die Tiefe gewöhnen. Er empfiehlt daher, sich regelmäßig auf die Prüfung vorzubereiten und im Vorfeld die unterschiedlichen Schwimmanforderungen zu üben. „Der Druckausgleich ist wichtig, besonders beim Tauchen“, so Mohr weiter. Bewerber sollten das Gefühl haben, auch ohne Schwimmbrille zuverlässig agieren zu können, da dies in einer echten Notsituation entscheidend sein könnte.

Ein Gemeinschaftsproblem

Die Schwierigkeiten bei der Rekrutierung von Rettungsschwimmern werfen Fragen auf, die weit über die Bäderlandschaft hinaus gehen. Es ist ein Zeichen dafür, wie wichtig Schwimmausbildung und Sicherheitsbewusstsein in der heutigen Gesellschaft sind. Eltern sollten sich stärker für Schwimmkurse für ihre Kinder einsetzen, um sicherzustellen, dass nächste Generationen die Fähigkeiten mitbringen, die für die Rettung geeigneter Schwimmer benötigt werden.

Schlussfolgerung

Bäderland ist nicht nur ein Schwimmbadbetreiber, sondern steht auch an der vordersten Front, wenn es um die Sicherheit von Badegästen geht. Der Bedarf an gut ausgebildeten Rettungsschwimmern verdeutlicht die Notwendigkeit von Schwimmkursen und einem besseren Verständnis für die Herausforderungen, die bei der Rettung in Wassersituationen entstehen. Mehr Training und Vorbereitung sind der Schlüssel dazu, die hohen Anforderungen der Prüfung zu erfüllen und die Sicherheit in den Schwimmbädern zu gewährleisten.

Letztendlich ist dies eine Verantwortung, die sowohl von den

Bewerbern, als auch von der Gesellschaft als Ganzes ernst genommen werden muss, um die Sicherheit an unseren Badestellen über die kommenden Sommermonate hinweg zu garantieren.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)